

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

6. Jahrgang

August 1962

Nummer 8

Berlin gewann wieder

Im Rahmen des am 30. Juni und 1. Juli 1962 durchgeführten Sport-Städtekampfes Düsseldorf-Berlin saßen sich auch wieder die Vertretungen im Schach gegenüber. Als kurz vor Beginn im Hotel Vossen die Berliner Mannschaftsaufstellung bekannt wurde, hob man etwas voreilig die Düsseldorfer auf den Favoritenschild: Die Gastgeber konnten jedoch die Erwartungen nicht erfüllen, verloren vielmehr am ersten Tag mit 4 : 6, und am Zweiten Tag mit $4\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$, so daß die Berliner einen klaren $11\frac{1}{2}$: $8\frac{1}{2}$ -Sieg errangen. Damit wiederholten die Gäste ihren Vorjahreserfolg, wo sie jedoch in stärkerer Besetzung spielten. Hier die Bretterergebnisse:

1. Runde

$\frac{1}{2}$	Lohmann - Delander	$\frac{1}{2}$
0	Heil - Redlich	1
0	Pille - Dornieden	1
1	Mertins - Lieb	0
0	Weiß - Janus	1
0	Drews - Schmidt	1
1	Hesse - Siemes	0
1	Gstettenbauer - Weber	0
0	Schichtel - Vogt	1
$\frac{1}{2}$	Hockenbrink - Jensen	$\frac{1}{2}$

2. Runde

1	Lohmann - Delander	0
0	Heil - Redlich	1
1	Pille - Dornieden	0
0	Mertins - Lieb	1
1	Schiffer - Janus	0
0	Hesse - Schmidt	1
0	Gstettenbauer - Siemes	1
$\frac{1}{2}$	Bohlmann - Weber	$\frac{1}{2}$
1	Weiß - Vogt	0
0	Hockenbrink - Jensen	1

Die besten Einzelresultate erzielten die Berliner Redlich (2), Schmidt (2) und Jensen ($1\frac{1}{2}$), während bei Düsseldorf nur Lohmann ($1\frac{1}{2}$) und Schiffer (1 : 0) mehr als 50% erreichten.

DSG 25 Niederrhein-Pokalmeister

Die niederrheinische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft wurde im Kampf zwischen dem Hamborner Schachverein und der Düsseldorfer Schachgesellschaft entschieden. Mit 3 : 1 behielten die Düsseldorfer die Oberhand. Heil, Pille und Bohlmann gewannen. Schiffer spielte am ersten Brett und verlor gegen Friehoff. Die DSG 25 kämpft nun gegen die Sieger der Nachbarverbände um den NRW-Pokal.

Firmenschach-Ausschreibung für das 6. Pokalturnier

Die Spielzeit für das 6. Firmenschach-Pokal-Turnier beginnt am 24. September 1962. Teilnahmeberechtigt sind alle Firmenschachgruppen, die eine Mannschaft von acht Spielern stellen können. Austragung der Kämpfe einmal im Monat (Oktober-Mai). Meldungen bis 10. September 1962 an Spielleiter Heinz Hoppe, Telefon 78 16 36 63, der auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

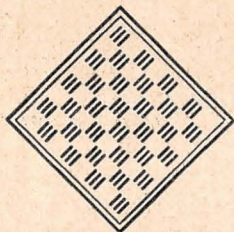
NRW-Bundesklasse: Auslosung und Spieltermine

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1. Siegen	1. Südlohn	1. Hörde
2. Mülheim	2. Derendorf	2. Bochum
3. PSV Wuppertal	3. DSG 25 I	3. Bielefeld
4. SG Essen	4. Krefeld	4. Münster
5. Solingen	5. Barmen	5. Essen Eisenb.
6. Rochade Ddf.	6. Ennigerloh - Oelde	6. Bünde
7. DSG 25 II	7. Herne	7. Detmold

Spieltermine: 7. 10. 62 - 4. 11. 62 - 2. 12. 62 - 6. 1. 63 - 3. 2. 63 - 10. 3. 63 und 7. 4. 63.

Stadtsparkasse wieder Pokalgewinner

Ungeschlagen gewann die Schachgruppe der Stadtsparkasse Düsseldorf das doppelrundig ausgetragene Turnier um den Wanderpokal der Firmenschachgemeinschaft. Mit der Mannschaft Heil, Riemann, Lerch, Katzler, Hennicken, Homp, Pätzhold, Herkenrath und Baier brachte es die „Sparkasse“ auf das ausgezeichnete Endergebnis von $10\frac{1}{2} : 11\frac{1}{2}$ Punkten. Den zweiten Platz erkämpfte sich Phönix-Rheinrohr AG, die gegen den Sieger mit $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ unterlag, und mit dem gleichen Resultat beim Tabellendritten, Henkel & Cie, verlor. Pokalverteidiger Siemens AG liegt auf Platz vier vor Langbein & Pfanhauser, LVA Rheinprovinz und Hoberg & Driesch. Den wertvollen Wanderpokal sicherte sich 1957 Langbein & Pfanhauser, 1958 die Stadtsparkasse, 1960 Phönix-Rheinrohr, 1961 Siemens AG.



Düsseldorfer Schachschule

Für Damen und Herren, Anfänger und Fortgeschrittene.

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Kursdauer: 10 Abende (1x wöchentl.). Gebühr DM 35.-

Pros.: R. Pille, Düsseldorf, Bilker Allee 88, Ruf 33 10 62

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Soeben erschienen:

Rudolf Schwarz, Handbuch der Schacheröffnungen, Band 23

DIE SIZILIANISCHE VERTEIDIGUNG

586 Seiten, 280 Partien, in grünem Ganzleinen mit Goldaufdruck,
DM 24,80.

Bitte, fordern Sie meine neuesten Listen über Schachliteratur und -Utensilien an.

Schachzentrale Caissa, Fr. L. Rattmann, Hamburg-Billstedt 2, Steinfurter Allee 12

Oskar Beekmann
liefert alles was Schachspieler brauchen schnell, gut und preiswert.

Neu aufgenommen Plastikpläne 48x48 cm, beste Ausführung DM 3,90, ab 10 Stück DM 3,75.

Krefeld-Oppum, Crön 51
Telefon 5 19 77
Illustr. Preisliste kostenlos und unverbindlich.

Schachantiquariat Heinz Loeffler – 635 Bad Nauheim – Postfach 91

Ankauf und Verkauf von Schachbüchern und Schachzeitschriften

Bitte fordern Sie Listen an!

Achtung! Der Spielleiter des Bezirks gibt bekannt:

Im Oktober 1962 beginnen die Mannschaftskämpfe, die hiermit ausgeschrieben werden. Ich bitte um Meldung der Mannschaften mit namentlicher Aufstellung bis 20. August 1962 (Poststempel). In den einzelnen Klassen sind spielberechtigt:

1. Bezirksklasse:	Benrath I Ratingen I SV 1854 I Hilden I	Heerdt I Eller I Lintorf I Benrath II	Derendorf II Berührt-Geführt I DSG 25 III Rochade III
2. Bezirksklasse:	Holthausen I Wevelinghoven I Schewe Torm I Weißenberg I Ratingen II Rochade IV	Rath I Postsport I Hösel I SV 1854 II DSG 25 IV	Derendorf III Heerdt II TuS Gerresheim I Derendorf IV DSG 25 V
Bezirksklasse:	Unterrath I SV 1854 III Rath II Caissa II Lintorf II	Sfr. Gerresheim I Damenschach I Caissa Heerdt I TuS Gerresheim II Holthausen II	Tannenhof I Eller II Hilden II Ratingen III

Weitere Mannschaften können hier gemeldet werden.

Das Nenngeld beträgt für jede Mannschaft 3,- DM. Tritt eine Mannschaft zu einem angesetzten Kampf nicht an, werden 10,- DM als Reugeld sofort fällig. Dasselbe gilt für den Rücktritt einer Mannschaft nach Beginn der Kämpfe.

Bezirks-Einzelmeisterschaft 1962/63

Die Vorrunde der Bezirks-Einzelmeisterschaft wird hiermit ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven Spieler des Bezirks, soweit sie nicht die Spielberechtigung für ein übergeordnetes Turnier haben. Die Erstplacierten der Vorrunde bestreiten zusammen mit den Vorberechtigten des letzten Turniers die Endrunde. Vorberechtigt sind:

Bohlmann (DSG)	Hockenbrink (Derendorf)
Drews (DSG)	Mertins (Rochade)
Schiffer (Benrath)	Sölter (Rochade)
Greeven (DSG)	Schiffer (DSG)

Die Vorrunde beginnt Ende September in mehreren Gruppen und wird nach Schweizer-System gespielt. Ich bitte um Meldung der Teilnehmer durch die Vereine bis zum 20. August 1962 an mich. Das Nenngeld beträgt 1,50 DM. Bei unentschuldigtem Fehlen am Spielabend oder Rücktritt vom Turnier verfällt ein Reugeld von 10,- DM. Spiellokal und Spieltag wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Blitzmeisterschaften

Die Meisterschaften im Blitzspiel für Einzelspieler und Mannschaften sollen im September/November ausgetragen werden. Ich bitte um Meldung der an der Ausrichtung interessierten Vereine bis zum 31. August 1962.

Pokalturnier

Das Dähne-Pokalturnier wird in diesem Jahr wieder im K.o.-System ausgetragen. Ich bitte um Meldung für Einzelspieler bis zum 20. August 1962.

Anschriftenverzeichnis

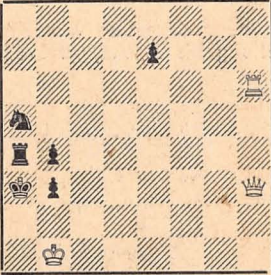
Um das Anschriftenverzeichnis auf den neuesten Stand zu bringen und damit die für eine reibungslose Abwicklung der Mannschaftskämpfe erforderliche Grundlage zu schaffen, bitte ich um Zusendung einer Aufstellung über

- Name des Vereins und Spieltag
- Spielleiter bzw. Vereinsanschrift
1. Vorsitzender (mit Anschrift)
- Spiellokal (Telefonnummer)

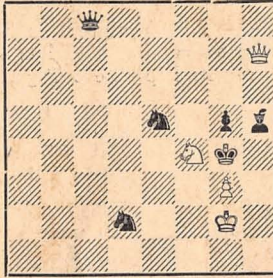
Diese Aufstellung erbitte ich ebenfalls bis zum 20. August 1962.

Anschrift für sämtliche Meldungen: Helmut Greifzu, Düsseldorf 1, Mettmanner Straße 63.

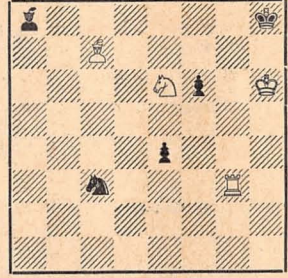
Problemschach



Matt in drei Zügen!



Matt in drei Zügen!



Matt in drei Zügen!

Lösungen der Juliaaufgaben

Diagramm I: 1. Tf3-f6 und Weiß gewinnt, denn nach 1... Dd6:f6 2. Sf4-d5+, Tc5:d7 3. Df3:f6+ geht auch noch Turm e7 verloren.

Diagramm II: 1. Lh6-g7+, Th7:g7 2. De3-h6+, Tg7-h7 3. Sd5-f6!! und Weiß setzt in wenigen Zügen matt.

Diagramm III: 1. Sg5xf7, Lb7:f3 2. g2xf3, Kg8:f7 3. De2:e6+, Kf7-f8 4. Ld3-c4 und Schwarz kann das Matt nicht mehr verhindern.

Düsseldorfer Schach-Telegramme

Der Schachklub Berührt-Geführt hat seinen Spielbetrieb in die Gaststätte „Stettiner Hof“, Hüttenstraße 110, verlegt. Die Trainingstage sind wie bisher jeden Freitag, ab 20 Uhr. **Das vom Schachverein Tannenhof** durchgeführte 2. Steinberg-Pokalturnier gewann wieder Edmund Niespodziany. Mit 5½:1½ Punkten verwies er Uhwiß und Note (je 4) auf die Plätze.

Am Blitzturnier des Ratinger Schachklubs beteiligten sich je drei Spieler aus Hösel, Rath, Lintorf und Ratingen. Den Sieg errang Adolf Hockenbrink (Ratingen) vor den Lintorfern Schaarschmidt und Haufs.

Ein beim Schachklub Caissa, Heerd, doppelrundig ausgetragenes Mannschafts-Blitzturnier gewann Sfr. Gerresheim 1954 mit 3 : 1 Punkten vor dem SV Oberbilk und Caissa Heerd, die auf je 1½ Punkte kamen. Beste Einzelspieler waren Kieninger, Mengelee (Gerresheim) und Weber (Caissa) mit je vier Punkten.

Sieger im Hildener Jubiläumsturnier wurde überraschend Jakobs (Langenfeld), der in der letzten Runde den Benrather Scheidt schlug, mit 7 : 2 Punkten. Mit je 5½ Punkten haben Tobies und Tetzlaff (Rochade) gute Aussichten auf Platz zwei, da sie noch je eine Partie nachholen müssen. An diesem Wettbewerb nahmen 26 Spieler teil.

Bei „Schachfreunde Hösel“ spielte Meister Lohmann an 17 Brettern simultan und konnte hierbei 13:4 Punkte erzielen (11+, 4=, 2-). Es gewannen gegen ihn Grieb vom SV Lintorf und Blaschmann vom SK Ratingen. Das Remis erzwangen: Schaarschmidt, Haufs, Sturm und Brosch.

Im Vereinsturnier der SG Rochade qualifizierten sich für die nächstjährige Meisterschaft Mertins (Klubmeister 1962), Römkens, Tetzlaff, Schranz, Würger, Stolpe und Greifzu. Am Turnier nahmen Sölter, Weiß, Tobies und Vittighoff diesmal nicht teil.

Das „Wilhelm-Hübel-Gedächtnisturnier“ beim SK Berührt-Geführt, das 19 Spieler am Start sah, brachte folgenden Spitzenendstand: Kalweit und Langenbach je 15, Hecker 14, Renselmann, Späthe und Nerlich je 12½ Punkte. Ein Stichkampf wird nun über den Turniersieg entscheiden

Der Düsseldorfer Damenschachklub gewann einen Freundschaftskampf gegen den SK Ratingen mit 5½ : 3½, wobei Frau Hecker, Frau Gehring, Frau Niederhausen und Frau Brandes je 1 Punkt holten. Für Ratingen siegten Saloch und Frau Klöckner, während die Spiele Frau Mittmann – Bambach, Frl. Tetzlaff – Sturm und Frau Pietsch – Schelenz remis endeten. Wenn die Ratinger auch nicht in stärkster Aufstellung antraten, so ist dieser Erfolg doch eine beachtliche Leistung der Damen.

Bei der Schachgemeinschaft Holthausen ist das Klubturnier im vollen Gange. Sieben Runden sind schon gespielt, aber noch liegt mit Esch, Heilemann, Hofmeister, Esswein und Güldner die Spitzengruppe eng beisammen. Dagegen führt im Aufstiegsturnier Weber überlegen mit 8 : 1 vor Willberg mit 5½ : 1½ Punkten.